 BaCuLit: Vermittlung bildungssprachlicher Lese- und Schreibkompetenzen im Fachunterricht. Ein Handbuch für Sekundarstufen und berufliche Bildung.

M2\_3 AB 1: BaCuLit-LEITFRAGEN ZUR UNTERRICHTSPLANUNG

***Vorbemerkung:*** *Die „Leitfragen zur Unterrichtsplanung“ werden im Modul 2.3 im Vorgriff auf den gesamten Kurs vorgestellt; es ist im Sinne des BaCuLit-Kurses, dass die TN diese Leitfragen im Laufe des Kurses reflektieren, ergänzen und ggf. modifizieren. Es handelt sich somit um ein „lebendes Dokument“, das sich im Laufe des Kurses verändern kann und sollte auch im Sinne einer individuellen Adaption durch jede Lehrkraft; denn sein Zweck besteht in einer optimalen Unterstützung der eigenen Unterrichtsplanung, die je nach Schulform, Klassenstufe und Unterrichtsfach, aber auch nach individuellen Lern- und Planungspräferenzen der einzelnen Lehrkraft variieren kann. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass jede Schule und jede Lehrkraft nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung hat und darum Schwerpunkte in der Unterrichtsentwicklung setzen wird. Die „Leitfragen“ sind ferner im Sinne eines zirkulären Prozesses bzw. einer Spirale zu verstehen, die jeder Unterrichtsplanung zugrunde liegen sollte: Die Lernstandsdiagnostik II am Ende einer Einheit ist zugleich Ausgangspunkt für die Planung einer Folge-Einheit, da sie dafür wiederum die Lernausgangslage bildet.*

# Übergeordnete Themen (Lernziele) und zu vermittelnde Kompetenzen der Einheit

* Welches sind meine Lernziele bei der geplanten Einheit (Stunde) im Hinblick auf die durch BaCuLit angestrebten Lese-, Schreib- und Lernkompetenzen meiner Schülerinnen und Schüler?
* Welches sind meine Lernziele im Hinblick auf den Sachinhalt des Gegenstandes und die Vorgaben von Bildungsstandards und Kerncurricula bzw. schulinternen Curricula?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# LERNSTANDSDIAGNOSTIK I: ERHEBUNG DER LERNAUSGANGSLAGE (Modul 9\_1)

* Wie erfasse ich das inhaltliche Vorwissen und die Motivation meiner Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf den thematischen Schwerpunkt dieser Einheit?
* Was weiß ich über das methodische Vorwissen meiner Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die von mir angestrebten Lese-, Schreib- und Lernkompetenzen in dieser Einheit?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# METAKOGNITION (Modul 2\_1)

* Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler dazu anleiten, während der Planung und Bearbeitung der Aufgaben ihre Gedanken, Fragen und eingesetzten Strategien durch lautes Denken zu verbalisieren?
* Wie kann ich die Lernenden bei der Beobachtung und Reflexion ihrer Lernprozesse unterstützen?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# UNTERSTÜTZENDE INTERAKTION (Modul 2\_2)

* Welche Strategien muss ich modellhaft vorführen, damit meine Schülerinnen und Schüler sie in dieser Stunde lernen und anwenden?
* Welche Unterstützung und Entlastung brauchen die Lernenden bei der Bewältigung der von mir gestellten Aufgaben?
* Wie kann ich eine maximale Beteiligung und Interaktion unter den Lernenden fördern?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# FACHVOKABULAR / CONCEPT MAPS (Modul 3)

* Wie wähle ich den Grundwortschatz für die in dieser Einheit zentralen Inhalte aus?
* Welche Strategien verwende ich, damit sich die Lernenden den wichtigen Wortschatz aneignen?
* In welchen Zusammenhängen findet eine aktive Arbeit mit dem erworbenen Wortschatz statt, z.B. durch das eigene Formulieren kurzer Texte oder Definitionen?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# TEXTKOMPETENZ FÜR FACHTEXTE (Modul 4)

* Welche Texte und Materialien (kontinuierliche, nicht-kontinuierliche und multiple Texte aus dem Internet) wähle ich für die Erarbeitung des Themas aus?
* Welche besonderen bildungs-, fach- und eventuell berufssprachlichen Schwierigkeiten bereiten die ausgewählten Texte meinen Lernenden auf Wort-, Satz- und Textebene?
* Welche spezifischen Strategien und Kompetenzen benötigen die Schülerinnen und Schüler zum Verständnis bzw. zur produktiven Auseinandersetzung mit den Texten?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# KOGNITIVE UND METAKOGNITIVE LESESTRATEGIEN (Modul 5)

* Welche Strategien kann ich den Lernenden vermitteln, die sie vor, bei und nach dem Lesen und beim Verständnis dieses spezifischen Textes unterstützen?
* Welche Hilfsmittel können Lernende bei und nach dem Lesen des ausgewählten Textes nutzen (z.B. Unterstreichen, Mindmaps, Tabellen, Zusammenfassungen)?
* Welche Gelegenheiten biete ich den Lernenden, die Wirksamkeit und Nützlichkeit ihrer Lernstrategien zu reflektieren?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# KOGNITIVE UND METAKOGNITIVE SCHREIBSTRATEGIEN (Modul 6)

* Wie formuliere ich Schreibanlässe, die für die Lernenden relevant, angemessen und motivierend sind?
* Wie kann ich in meinen Aufgabenstellungen den Prozesscharakter des Schreibens deutlich machen (Entwurf – Überarbeitung – Endprodukt)?
* Welche Strategien und Hilfsmittel benötigen meine Lernenden zur Bewältigung dieser spezifischen Schreibaufgabe?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# TEXTVERSTÄNDNIS FÜR MEHRSPRACHIGE LERNENDE (Modul 7)

* Wie kann ich feststellen, dass meine Lernenden über die notwendige Leseflüssigkeit und den entsprechenden Wortschatz verfügen, um die ausgewählten Texte zu verstehen?
* Welche spezifischen Hilfestellungen erhalten meine mehrsprachigen Lernenden?
* Welche zusätzliche Unterstützung erhalten meine mehrsprachigen Lernenden beim Arbeiten mit unbekannten Texten?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# LESEMOTIVATION UND EIGENSTÄNDIGES LESEN (Modul 8)

* Mit welchen Texten kann ich meinen (Fach-)Unterricht so gestalten, dass meine Schülerinnen und Schüler zum eigenständigen (Weiter-)Lesen motiviert werden?
* Welche Gelegenheiten biete ich meinen Schülerinnen und Schülern, authentische Texte aus ihrem Alltag in meinem Unterricht einzubringen?
* Wie kann ich meine Lernenden zur Entwicklung einer persönlichen Lesekultur animieren?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# LERNSTANDSDIAGNOSTIK II: ERFASSUNG DER LERNFORTSCHRITTE (Modul 9\_1 und 9\_2)

* Wie kann ich meine Lernenden bei der Beobachtung und eigenen Planung ihres Lese-, Schreib- und Lernfortschritts unterstützen?
* Welche Formen der Selbsteinschätzung sollen meine Lernenden nutzen?
* Welche Informationen gebe ich meinen Schülerinnen und Schülern über die Art der Lernerfolgskontrolle, damit sie den Erwartungshorizont bezüglich der Lern- und Leistungskriterien kennen?
* Weitere Fragen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_